Berlin 2017 1/9

PRACTICE DICTATION (SPEED EQUAL THE SPEED OF SECOND MINUTE!)

Jugendliche verstehen sich als verantwortungsbewusste Bürger. Sie wollen stärker in das gesellschaftliche Leben einbezogen werden und mit ihrer Meinung / zu einer Vielzahl relevanter Themen gehört werden. Deshalb müssen sich junge Menschen auf den unterschiedlichsten Ebenen einbringen können. Keine Form des

Engagements darf ausgeschlossen werden. Außerdem sind sie in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Teilhabe muss ohne Vorbehalte unterstützt und für / diejenigen vereinfacht werden, die mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Jugendlichen, die keiner Organisation angehören, muss ein umfassenderer

1. min 176 Syllables

Zugang zu bestehenden Strukturen ermöglicht werden. Jungen Menschen liegt viel daran, wenn staatliche Behörden erkennen würden, dass sich Bildung und Ausbildung nicht / auf bestehende und formale Systeme beschränken. Ihrer Meinung nach würde ihre Lernerfahrung von einem ganzheitlichen Ansatz profitieren, der non-formale

Aspekte von Bildung berücksichtigt. Selbstbestimmung ist für junge Menschen ein wichtiges Anliegen. Dabei interessiert sie nicht nur eine Politik, die / Beschäftigung und sozialen Schutz bietet, sondern auch Wohnungs- und Verkehrsaspekte im Blick hat. Sie alle sind wichtig, damit junge Menschen schneller unabhängig

2. min 176 Syllables

werden können.

Berlin 2017 2/9

COMPETITION TEXT

SECTION C

Die Jugend von heute hat mit überwiegend gleichen Wertvorstellungen, Zielsetzungen und Herausforderungen zu tun. Zuerst kommt ein Beruf und / danach eine Familie. Zwischen Arbeit und Lernen findet ein ständiger Wechsel statt. Schule, Universität, Arbeitsplatz und soziales

Umfeld haben ihre Integrationskraft verloren. Junge Menschen werden immer später selbstständig. Unseren Entscheidungsgremien / vertrauen sie nicht mehr. Mit den bisherigen Formen öffentlicher Beteiligung und in Jugendorganisationen sind sie unzufrieden. Manche

1. min 157 Syllables

Jugendlichen meinen, dass die Politik, die von der Generation ihrer Eltern oder für diese konzipiert wurde, ihre eigenen Sorgen nicht immer ernst / nimmt. Trotzdem wollen die meisten Jugendlichen politischen Einfluss, auch wenn sie nicht genau wissen, wie der aussehen soll. Junge Menschen haben uns viel zu sagen, weil

doch in erster Linie sie von wirtschaftlicher Veränderung, demografischem Ungleichgewicht und Globalisierung betroffen sind. Wir erwarten, dass sie neue Formen / des sozialen Miteinander schaffen. Anders ausgedrückt müssen sie mit Unterschieden zurecht kommen und diese sogar als Bereicherung verstehen. Auf unser sozial

2. min 176 Syllables

und wirtschaftlich komplexes Umfeld sind die Jugendlichen gut vorbereitet und können sich entsprechend anpassen. Die politischen Verantwortungsträger müssen unsere Jugendlichen / zu vollwertigen Mitgliedern unserer Gesellschaft machen, indem sie diese Anpassung erleichtern. Jugendliche haben eine klare Botschaft: Sie wollen gehört werden. Sie

wollen als vollwertige Partner behandelt werden. Sie wollen ihre Rolle beim Aufbau der Gesellschaft annehmen und die Debatte über ihre Zukunft mitbestimmen. / Es ist an der Zeit, junge Menschen als treibende Kraft und nicht als Problem zu betrachten. Mit anderen Worten: Sie müssen ihre Vorstellungen äußern und sich mit den anderen Akteuren in

3. min 195 Syllables

Berlin 2017 3/9

der Zivilgesellschaft messen können. Dass junge Menschen nicht alle gleich sind, ist selbstverständlich. Ihre sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und regionalen Unterschiede werden sowohl in / Bezug auf den einzelnen als auch die Gruppe offensichtlich. Darauf müssen die nationalen Regierungen Rücksicht nehmen. Deshalb schlagen wir vielfältige Änderungen vor. Diese bestätigen

die Analyse der jugendpolitischen Herausforderungen und die Notwendigkeit verstärkten politischen Handelns. Mit der folgenden Zusammenfassung von Vorschlägen richten sich die Jugendlichen / und alle anderen betroffenen gesellschaftlichen Akteure an staatliche Stellen. Jugendbeteiligung ist ein ständiges Thema, zu dem weltweit schon viel geschrieben worden ist. Politik

4. min 214 Syllables

muss der Jugendbeteiligung in ihren vielfältigen Formen Priorität einräumen. Die Vorschläge sind ein praktischer Beleg für diese Beteiligung. Die deutlichste Botschaft der jungen Menschen zielt auf ihre / aktive Rolle in der Gesellschaft. Ohne ihre gesellschaftliche Teilhabe würde Demokratie nicht wirklich funktionieren. Die Vermutung, junge Leute wären nicht interessiert oder engagiert, ist unbegründet

und ungerecht. Jugendliche haben aber das Gefühl, weder die Ressourcen noch das Wissen o der die Fähigkeiten zu besitzen, um in der Gesellschaft eine bedeutendere Rolle zu spielen. Auch / Jugendorganisationen halten Beteiligungsrechte für fundamental. Diese müssen ohne Wenn und Aber gelten. Zahlreiche Organisationen unterstützen junge Menschen dabei, diese Rechte zu verwirklichen.

5. min 233 Syllables

Berlin 2017 4/9

SECTION B

Im Allgemeinen sind Jugendliche auf lokaler und nationaler Ebene nicht wahlberechtigt, aber trotzdem am öffentlichen Leben sehr interessiert. Forscher sehen als Grund für diese Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit / den Wunsch nach mehr Teilhabe. Das ist weder überraschend noch neu. Doch die Art und Weise, wie sich das äußert, hat sich gewandelt. Die individuellen Unterschiede sind groß, wenn es um Wahlbeteiligung geht. Junge Menschen beanspruchen

das Recht, ihre Meinung zu allen Themen des täglichen Lebens zu äußern, wie etwa Familie, Schule, Arbeit oder ihren Wohnort. Dabei binden sie sich allerdings in größere Themenfelder aus Politik, Wirtschaft und Soziales / ein. Jugendliche interessieren sich nicht nur für lokale und regionale Themen, sondern ebenfalls für Fragen von nationaler und weltweiter Bedeutung. Also müssen sie ihr Recht auf Teilhabe auch uneingeschränkt und ohne

6. min 255 Syllables

Vorbehalte wahrnehmen können. Zivilgesellschaftliche Organisationen verfolgen einen ähnlichen Ansatz. Allerdings erwarten wir, dass sie präziser definieren, welche Ziele oder Gruppen sie in der Praxis im Blick haben. Sie stehen für / einen stärker integrierten und deutlich langfristigen Ansatz. Sie unterstützen aus diesem Grunde alle Formen der Beteiligung und sämtliche Aktivitäten, die vom Engagement und freiwilligen Einsatz Jugendlicher ausgehen. Teilhabe verlangt

von den Jugendlichen, sich entweder das erforderliche Wissen und die entsprechenden Fähigkeiten anzueignen oder gegebenenfalls zu erweitern. Damit geht ein schrittweiser Lernprozess einher. Erste Erfahrungen machen Jugendliche im Allgemeinen in ihrem / persönlichen Umfeld in der Schule und vor Ort. Das hat sich als entscheidend herausgestellt. Jugendliche können die Erfahrungen sammeln, die nötig sind, um die nächsten Stufen des Lernprozesses zu erreichen. Außerdem kann gerade

7. min 277 Syllables

Berlin 2017 5/9

die Teilhabe vor Ort Veränderungen bewirken, die greifbar und sichtbar sind. Auf dieser Ebene haben die Jugendlichen darüber hinaus die Gelegenheit, nicht nur ihre Meinung zu äußern, sondern sich auch an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. In der nächsten Phase / erfahren die Jugendlichen, dass zahlreiche Entscheidungen vor Ort für Entscheidungen auf höheren Ebenen bedeutend sind. Jedes Handeln muss aus diesem Grunde über Schnittstellen und Netzwerke weitergegeben werden. Darüber hinaus können sich Jugendliche Wissen und

Fähigkeiten aneignen und festigen. Die Differenzierung zwischen formaler und nonformaler Bildung wird in dem Zusammenhang als kontraproduktiv empfunden. Obwohl Schule ihre Rolle als hervorragender Lernort für gesellschaftliche Teilhabe behauptet, empfinden / Jugendliche es als Nachteil, dass sie nicht als aktive Bürger wahrgenommen werden. Sie sind mit ihren derzeitigen Teilhabemöglichkeiten nicht zufrieden. Zwar sind sie gegenüber manchen Formen repräsentativer Demokratie misstrauisch, haben aber gegenüber

8. min 299 Syllables

ihrer Einbeziehung vor Ort, die sich direkter und unmittelbarer vollzieht, nicht dieselben Vorbehalte. Die Meinungen über Jugendorganisationen gehen auseinander. Die einen sehen dort die am besten geeigneten Strukturen für eine Teilhabe, während die anderen / diese Anziehungskraft nicht erkennen und deshalb Jugendparlamente und ähnliche Gremien als aktive Gruppierungen vor Ort vorziehen. Während für die einen die Zugehörigkeit zu einer Organisation eine Voraussetzung für Teilhabe ist, glauben die anderen, dass die

bestehenden Organisationen die Erwartungen der Jugendlichen nicht mehr erfüllen. Sie fordern innovative Ansätze, die das ändern. Jugendorganisationen wollen genauso wie die Jugendlichen selbst mehr öffentliche Mittel für

Nichtregierungsorganisationen, damit / diese ihr soziales Engagement beibehalten können. Einige Organisationen haben sich mit Blick auf ihr soziales Fundament und ihre Praxis immer weiter von den Erwartungen der Jugendlichen entfernt. Solche Organisationen müssen nicht nur ihre angestammten

9. min 321 Syllables

Berlin 2017 6/9

Mitglieder ansprechen, sondern auch die Jugendlichen, die keiner Organisation angehören wollen. Moderne Kommunikationstechnologien, zu denen insbesondere das Internet gehört, erschließen neue Möglichkeiten des Informationszugangs. Sie scheinen aller Voraussicht nach eine / Teilhabe zu erhöhen, die sich immer weiter von kollektiver Teilhabe hin zu mehr Individualität entwickelt. Eine rein symbolische Form der Teilhabe lehnen Jugendliche ab. Eine Auseinandersetzung mit Jugendlichen gilt dann als angemessen, wenn sie am Ende deren Meinungen und Empfehlungen

beachtet. Die Wissenschaft spricht sich nachhaltig dafür aus, Jugendliche schon in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Für die Jugendlichen ist ein Rechtsrahmen eine notwendige Voraussetzung echter Teilhabe. Jugendorganisationen fordern ebenfalls die Unterstützung bestehender und / innovativer Formen der Teilhabe. Das wiederum setzt die Anerkennung und Unterstützung bestehender oder neuer Strukturen voraus, die in Form von mehr Zeit und Geld auch mehr Umfang erhalten müssen. Die Jugendlichen sollten mit ihren Meinungen und Beiträgen an der Entscheidungsfindung beteiligt werden.

10. min 343 Syllables

Berlin 2017 7/9

SECTION A

Voraussetzung für Jugendbeteiligung ist der Zugang zu entsprechenden Informationen. Schon seit Jahren versuchen unterschiedliche Gremien, die Qualität von Informationen für Jugendliche zu verbessern. Bisher scheinen sie noch keinen Erfolg zu haben. Auch wenn sie keineswegs ein Defizit an Informationen, / sondern vielmehr deren Nutzen in Frage stellen, brauchen Jugendliche spezifische Informationen, die ihren gegenwärtigen Anforderungen entsprechen und außerdem frei von Vorurteilen oder Aussagen sind, die Jugendliche oder Minderheiten diskriminieren. Jugendorganisationen betonen, wie notwendig

Informationen sind, die mehr Zielstrebigkeit und weniger Zentralisation aufweisen. Wissenschaftler sind der Meinung, dass ein Rechtsrahmen, die Erziehung zum Staatsbürger und der Dialog mit der Jugend Voraussetzungen für Teilhabe sind. Das müssen wir ausbauen, indem wir mit Jugendlichen und anderen Interessenvertretungen / einen neuen, gemeinschaftlichen Ansatz entwickeln. Die Jugend investiert zunehmend mehr Zeit in Bildung. Formale Lernprozesse in Schulen, an Universitäten und in Berufskollegs sowie non-formale und informelle Lernprozesse außerhalb dieser Einrichtungen sind wesentliche Bausteine, um die Fähigkeiten zu

11. min 367 Syllables

entwickeln, die Jugendliche heutzutage benötigen. Dabei kritisieren nicht nur Experten, sondern auch die Jugendlichen selber die Systeme für Bildung und Fortbildung heftig. Einige Staaten haben ihr Schulsystem tiefgreifend reformiert. Trotzdem müssen Qualität und Leistungsfähigkeit schulischer Bildung noch verbessert werden und sicherstellen, dass die Jugendlichen mit ihren / Fähigkeiten zu aktiven und verantwortungsbewussten Bürgern werden. Auf diese Weise sichern sie ihre Integration in die Gesellschaft und ihre Einsatzfähigkeit in der Arbeitswelt. Oft wird behauptet, dass Schulen und Bildungsstrukturen unzureichend demokratisch und nicht geeignet sind, Teilhabe oder Lernmöglichkeiten ausreichend zu fördern. Sie sollten offen

stehen und Rücksicht nehmen auf die wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten und Erwartungen der Gesellschaft. Für nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung brauchen wir eine Bevölkerung mit wissenschaftlichem und technologischem Wissen. Wenn mehr Jugendliche eine Karriere in Wissenschaft und Forschung aufnehmen sollen, / müssen die Bildungssysteme so angepasst werden, dass sich Jugendliche stärker für Wissenschaft begeistern. Immer noch verlassen überdurchschnittlich viele Jugendlichen die Schulen und Fortbildungseinrichtungen ohne einen formalen Abschluss. Allerdings ist der Versuch, junge Leute zum Festhalten an formaler Bildung und Ausbildung zu motivieren, nicht der einzige Lösungsweg. Eine

12. min 391 Syllables

Berlin 2017 8/9

Kombination aus Studium, Arbeit und Freizeitaktivitäten mit informeller, non-formaler und formaler Bildung könnte die Qualität und Leistungsfähigkeit von Bildung und Ausbildung steigern und für junge Leute attraktiver machen. Für Unzulänglichkeiten im Schulwesen werden heute nicht in erster Linie Lehrer oder die Schulen selbst verantwortlich gemacht, sondern / das Bildungssystem insgesamt, das auf der Zusammenarbeit zwischen Familie, Gesellschaft und Schule aufbaut. Lehrer sind dabei nur ein Teil des Schulsystems. Ihre Rolle gehört in einen größeren sozialen und politischen Kontext. Lehrer brauchen bessere Schulungsund Arbeitsbedingungen. Die Jugendlichen betonen, dass der Bildung zu viele soziale und wirtschaftliche

Hindernisse entgegenstehen. Eine bessere Qualität von Bildung und Ausbildung erfordert die Garantie eines offenen Zugangs zu lebenslangem Lernen in allen Bereichen, der sich weiterentwickelt. Die Integration benachteiligter Jugendlicher in ein Bildungssystem muss beispielsweise durch die Garantie kostenloser Bildung von der Grundschule bis zur / Universität nachhaltiger unterstützt werden. Ein veränderter Ansatz für Bildung und Ausbildung ist erforderlich und muss auf den Lernenden zentriert sein. Außerdem sollte die Teilhabe Jugendlicher an Bildung ausgebaut werden. Schulen sollten Bedingungen schaffen, unter denen die Lernenden ihren Lernprozess leichter selbst gestalten können. In zahlreichen Staaten üben die

13. min 415 Syllables

Jugendlichen heftige Kritik an der Leistungsfähigkeit der Bildungssysteme. Schulen sind nicht in der Lage, Inhalte zu vermitteln, die den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen in ausreichendem Maße gerecht werden. Bildung sollte nicht auf die Fähigkeiten beschränkt werden, auf die der Arbeitsmarkt Wert legt. Bildung leistet von Anfang an ihren Beitrag zu gesellschaftlicher Integration / und kann darüber hinaus die Einsatzfähigkeit Jugendlicher erhöhen. Jugendliche fordern Fremdsprachenunterricht und Bildungsaustauschprogramme. Sie sind auch darüber hinaus vielseitig interessiert. Sie verlangen eine stärkere Betonung praxisorientierter Fächer. Ausbildung in gesundheitsrelevanten Fächern ist ebenfalls wichtig. Die Jugend sollte motiviert werden, sich für wissenschaftliche

Forschung, Mathematik und Technologie zu interessieren. Eine Herausforderung besteht darin, dass die Lehrpläne umfassend und ausgewogen sind. Sie sollten sowohl das nötige Wissen und die Fertigkeiten wie auch die multikulturelle Natur unserer Gesellschaft vermitteln. Gemeinschaftliche Strategien der Bildungseinrichtungen wären ein geeigneter Schritt, unser Wissen / zu erweitern, wie neue grundlegende Fertigkeiten aussehen, wie sie gelehrt und gelernt werden können. Die Anerkennung von Qualifikationen und Fertigkeiten ist ein Schlüssel zur Mobilitätssteigerung. Effektive Wege müssen dazu beitragen, Fertigkeiten anzuerkennen, die durch formale und non-formale Lernprozesse erworben werden. Die Bedeutung des nonformalen

14. min 339 Syllables

Berlin 2017 9/9

Lernens sollte betont werden. Außerdem ist es notwendig, solche Fertigkeiten besser zu verstehen und anzuerkennen, die über Jugendarbeit erworben worden sind. Darüber hinaus muss die gegenseitige Anerkennung von Bildung und Ausbildung als Teil des Bildungssystems verbessert werden. Während der letzten Jahre hat sich gezeigt, dass die Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen im Rahmen von formellen, / informellen und non-formalen Zusammenhängen geschaffen werden können. Non-formale Bildung wird im Allgemeinen als nicht wirklicher Lernprozess unterschätzt. Formales Lernen wird im Allgemeinen von einer Ausbildungs- oder Fortbildungseinrichtung vermittelt und schließt mit einem Zertifikat ab. Sie ist strukturiert und vom Standpunkt des Lernenden aus gewollt. Non-formale Bildung wird demgegenüber weder von einer

Ausbildungseinrichtung noch einer Fortbildungseinrichtung vermittelt und schließt gewöhnlich nicht mit einem Zertifikat ab. Trotzdem ist sie strukturiert und gewollt. Es handelt sich dabei um das Ergebnis alltäglicher Tätigkeiten in Bezug auf Arbeit, Familie und Freizeit. In einem formalen Rahmen lernen wir nur eine Möglichkeit kennen, Fertigkeiten zu erwerben. Wir lernen aber auch in Sportvereinen, in der Familie und in / der Politik. Junge Menschen sehen non-formales Lernen oft als das nachhaltigste und wirkungsvollste Gegenstück zu einem weitgehend wirkungslosen und unattraktiven System formaler Bildung. Der wesentliche Vorteil besteht in der Tatsache, dass dieses System sowohl freiwillig als auch flexibel ist und Teilhabe ermöglicht. Es gestattet Fehler und ist näher an den Interessen und Erwartungen junger Menschen.

15. min 463 Syllables